



**Stadt Leverkusen**

Vorlage Nr. 1187/2011

**Der Oberbürgermeister**

**IV/KSL-Die Betriebsleitung  
Dezernat/Fachbereich/AZ**

29.08.11

**Datum**

| <b>Beratungsfolge</b>                    | <b>Datum</b> | <b>Zuständigkeit</b> | <b>Behandlung</b> |
|--|--------------|----------------------|-------------------|
| <b>Betriebsausschuss KulturStadt-Lev</b> | 20.09.2011   | Beratung             | öffentlich        |
| <b>Finanzausschuss</b>                   | 10.10.2011   | Beratung             | öffentlich        |
| <b>Rat der Stadt Leverkusen</b>          | 17.10.2011   | Entscheidung         | öffentlich        |

**Betreff:**

Beitritt zum Kultursekretariat NRW Gütersloh

**Beschlussentwurf:**

Die Stadt Leverkusen wird zum 01.01.2012 Mitglied im Kultursekretariat NRW Gütersloh.

gezeichnet:

Häusler

(gleichzeitig i. V. des  
Oberbürgermeisters)

Adomat

**Schnellübersicht über die finanziellen Auswirkungen der Vorlage Nr. 1187/2011  
Beschluss des Finanzausschusses vom 01.02.2010 und Auflage der Kommunal-  
aufsicht vom 26.07.2010**

**Ansprechpartner / Fachbereich / Telefon:**

**Frau Claudia Scherb, KSL, 406-4112.....**

Kurzbeschreibung der Maßnahme und Angaben, ob die Maßnahme durch die Rahmenvorgaben des Leitfadens des Innenministers zum Nothaushaltsrecht abgedeckt ist.

(Angaben zu § 82 GO NRW, Einordnung investiver Maßnahmen in Prioritätenliste etc.)

Beitritt zum Kultursekretariat NRW Gütersloh mit dem Ziel interkommunaler Kooperation zur Qualitätssicherung und Finanzierbarkeit von Veranstaltungen, sh. Begründung

**A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):**

(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

Wirtschaftsplan der KSL ab 2012

**B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung:**

(z. B. Personalkosten, Abschreibungen, Zinswirkungen, Sachkosten etc.)

Mitgliedsbeitrag jährlich ca. 6.800 €

**C) Finanzielle Folgeauswirkungen ab dem Folgejahr der Umsetzung:**

(überschlägige Darstellung pro Jahr)

Sh. B)

**D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):**

(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabschluss)

Der Mitgliedsbeitrag wird über Fördermittel refinanziert. Die Fördermittel übersteigen den Mitgliedsbeitrag erheblich und entlasten damit das Veranstaltungsbudget der KSL.  
Sh. Begründung

## Begründung:

Im Kulturentwicklungsplan für Leverkusen ist im Kontext interkommunaler Kooperationen der Beitritt zum Kultursekretariat NRW Gütersloh aus inhaltlichen und finanziellen Gründen als Ziel formuliert. Gerade bei knapper werdenden Finanzen ist die Nutzung von Netzwerken notwendiger denn je, um die Qualität des bestehenden Kulturangebotes vor allem für Kinder und Jugendliche zu sichern. Das Kultursekretariat NRW Gütersloh ist ein seit 1980 bestehender Zusammenschluss von zurzeit 65 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens auf der Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Kulturpolitische Intention ist die Intensivierung der Zusammenarbeit in allen Aufgabenbereichen kommunaler Kulturarbeit mit dem Ziel der Qualifizierung der kulturellen Angebote und der Effizienzmaximierung durch Kooperation.

Die Förderung an die kommunalen und freien Träger wird aus jährlichen Zuwendungen des Kulturretats des Landes NRW bestritten und erfolgt im Wesentlichen als Projekt- und Veranstaltungskostenzuschuss. Der Mitgliedsbeitrag der Städte errechnet sich aus erstens 50% der Umlage zu gleichen Teilen (Stand 2011: 1.825,-) und zweitens 50% der Umlage nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen. **Für die Stadt Leverkusen würde das einen Beitrag von etwa 6.800 € ausmachen.**

Die Mitgliedschaft im Kultursekretariat kann bei Einhaltung einer Frist von sechs Monaten zum Ende des darauf folgenden Kalenderjahres gekündigt werden.

Profitieren können von den Förderungen des Kultursekretariats sowohl die städtischen Einrichtungen (KulturStadtLev, Schulen) als auch freie Gruppen, Künstlerinnen und Künstler der Stadt.

Eine erste Prüfung der Nutzbarkeit der Projektangebote des Kultursekretariats ab 2012 hat ergeben, dass eine Mitgliedschaft den Veranstaltungs- und Medienetat der KulturStadtLev in mehrerer Hinsicht entlasten kann und der Rückfluss der Fördermittel deutlich höher ist als der Mitgliedsbeitrag. Dazu folgende Aufstellung:

| 2. Jahresh. 2012                         |              | Produktion/Projekt                                       |               | Kosten  | Förderung |
|--|--------------|--|---------------|---------|-----------|
| <b>TB FORUM</b>                          |              |  |               |         |           |
| <b>Kinder- und Jugendtheater</b>         |              |  |               |         |           |
| 50% Förderung                            | Sep./Okt.    | Ehrensache, theaterperipherie Frankf., ab 15 J.          | 2 x Studio    | 4.700   | 2.350     |
| 50% Förderung                            | Oktober      | Der Tigerprinz, Klatt Figurentheater, ab 6 J.            | 2 x Studio    | 1.300   | 650       |
| 50% Förderung                            | Nov./Dez ..  | Ernesto Hase, Material Theater Stuttg., ab 6 J.          | 2 x Studio    | 2.500   | 1.250     |
| 50% Förderung                            | Dez.         | Zaubernacht, Theater Punkt, ab 4 J.                      | 2 x Studio    | 1.480   | 740       |
| <b>Reihen Grenzgänger/Kammerkonzerte</b> |              |  |               |         |           |
| 40% Förderung                            | Okt./Nov.    | "Spark" - die klassische Band                            | 1 x           | 3.100   | 1.240     |
| <b>Morsbroicher Sommer</b>               |              |  |               |         |           |
| 50% Förderung                            | Juli/ August | Kindertheater Marmelock „Die Schöne & das Tier“, ab 4 J. | 1 x Open Air, | ca. 800 | 400       |
| 50% Förderung                            | Juli/ August | Theater con Cuore „Die furchtlosen Vampirkiller“,        | 1 x Open Air  | 1.200   | 600       |

|  |              |   |                        |                     |                  |
|--|--------------|---|------------------------|---------------------|------------------|
|  |              | ab 12 J.  |                        |                     |                  |
| Förderung Festbetrag                       | Juli/ August | „Vino Rosso spielt Klassik, Romantik u. Barock“     | 1 x Open Air           | 5.000               | 3.000            |
| <b>Kabarett - Kolonie 1, 25% Förderung</b> | Herbst 2012  | Philip Simon  | 1 x                    | 920                 | 230              |
|  |              |   |                        |                     |                  |
| <b>TB Stadtbibliothek</b>                  |              | SommerLeseClub 2012 Medienanschaffung               |                        |                     | 400              |
|  |              | LeseClub-Zentralfinanz. PR/Medien                   |                        |                     | 500              |
|  |              | „Werkproben“-Autorenlesung f. Kinder u. Jugendliche | 2 x Lesungen à 450     | 900                 | 600              |
| <b>Summe</b>                               |              |   | <b>Veranstaltungen</b> | <b>Gesamtkosten</b> | <b>Förderung</b> |
|  |              |   | 16                     | 21.900 €            | <b>11.960 €</b>  |

| <b>1. Jahresh. 2013</b>          |             | <b>Produktion/Projekt</b>   |                    | <b>Kosten</b> | <b>Förderung</b> |
|----------------------------------|-------------|---|--------------------|---------------|------------------|
| <b>TB FORUM</b>                  |             |   |                    |               |                  |
| <b>Reihe Musiktheater</b>        |             |   |                    |               |                  |
| 40% Förderung                    | Frühj. 2013 | La Traviata, Landestheater Detmold                                | im Verdi-Jahr 2013 | 13.200        | 5.280            |
| <b>Kinder- und Jugendtheater</b> |             |   |                    |               |                  |
| 50% Förderung                    | Jan.        | Räuber Spielen, Theater Kohlenpott, ab 15 J.                      | 2 x Studio         | 3.500         | 1.750            |
| 50% Förderung                    | Febr.       | Ha zwei oohh, Helios Theater, ab 2 J.                             | 2 x Studio         | 1.900         | 950              |
| 50% Förderung                    | März        | Mein Großvater war ein Kirschbaum, United Puppets Berlin, ab 6 J. | 2 x Studio         | 2.550         | 1.275            |
| 50% Förderung                    | April       | Das Kind der Seehundfrau, Theater Pfütze, ab 10 J.                | 1 x (300 Pl.)      | 3.200         | 1.600            |
| <b>Studio-Reihe</b>              |             |   |                    |               |                  |
| /Jugendth. 50% Förderung         | März        | Krabat, Wilde & Vogel, Leipzig                                    | 1 x Studio         | 3.000         | 1.500            |
| 40% Förderung                    |             | Figurenth. für Erwachsene, steht zurzeit noch nicht fest          | 1 x Studio         |               |                  |
| <b>Konzertreihen</b>             |             |   |                    |               |                  |
| 40% Förderung                    |             | steht zurzeit noch nicht fest                                     |                    |               |                  |
|                                  |             |   |                    |               |                  |
| <b>Morsbroicher Sommer</b>       |             | steht zurzeit noch nicht fest                                     |                    |               |                  |
| Kabarett                         |             | steht zurzeit noch nicht fest                                     |                    |               |                  |
|                                  |             |   |                    |               |                  |
| <b>TB Stadtbibliothek</b>        |             | SommerLeseClub 2013 Förder.Medienanschaff.                        |                    |               | 400              |
|                                  |             | LeseClub-Zentralfinanz. PR/Medien                                 |                    |               | 500              |
|                                  |             | „Werkproben“-Autorenlesung f. Kinder u. Jugendliche               | 2 x Lesungen à 450 | 900           | ....600          |

|              |  |  |  |                           |                  |
|--------------|--|--|--|---------------------------|------------------|
| <b>Summe</b> |  |  |  | <b>Gesamt-<br/>kosten</b> | <b>Förderung</b> |
|              |  |  |  | 28.250 €                  | <b>13.855 €</b>  |

Durch die Mitgliedschaft im Kultursekretariat könnte, neben der Teilnahme an dem vom Land geförderten Festival SPIELARTEN, annähernd das gesamte Kinder- und Jugendtheaterprogramm der KulturStadtLev aus den Projektangeboten bestritten, Qualität gesichert und der Veranstaltungsetat durch die 50%ige Förderung entlastet werden. Gleiches gilt durch Förderung von Einzelveranstaltungen in anderen Sparten.

Darüber hinaus ist eine Nutzung des Schul-Projektes „Kulturstrolche“ in Leverkusen denkbar: Bei diesem Projekt entdecken Grundschüler das kulturelle Leben ihrer Stadt; sie besuchen Theater, Ateliers, Museum oder Musikschule; befragen Künstlerinnen und Künstler, Musiker, Kuratoren oder Archivare, die ihre Tore öffnen und die Kulturstrolche einladen, hinter die Kulissen zu blicken. In Kooperation mit örtlichen Projektleitungen erarbeiten sie ein abwechslungsreiches und hochwertiges Kulturangebot, das auf die spezifische Altersgruppe abgestimmt ist. Durch das Kultursekretariat Gütersloh werden Eintrittsgelder, Produktionskosten und Busfahrten sowie Werbemittel gefördert (600 € pro Schule, maximal 8.500 € pro Stadt/Schuljahr). Die Teilnahme an diesem Projekt erfolgt mit 100%iger Förderung. Den Städten entstehen keine Zusatzkosten für diese sinnvolle, zukunftsorientierte und zielgerichtete Werbung. Eine Ersparnis entsteht nicht.

Weiterhin können sich Künstlerinnen und Künstler, Autorinnen und Autoren der Mitgliedsstadt über das Kultursekretariat kostenlos in die Internetportale [www.kunstnetznrw.de](http://www.kunstnetznrw.de) / [www.literaturnetznrw.de](http://www.literaturnetznrw.de) aufnehmen lassen.